

Das Pornfilmfestival Berlin ist zu seiner 17. Ausgabe vom 25.-30. Oktober ins Kino Movimiento und Babylon Kreuzberg wieder da.

Das Pornfilmfestival Berlin ist wirklich zurück! Zum ersten Mal seit dem Beginn der Pandemie kehrt das weltweit erste Festival für Filme über Sexualität mit einem vollen Programm, der großen Party, der Preisverleihung, Workshops und allem, was das Festival zu Berlins beliebtestem macht, zurück. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, unsere ersten Industry Days zu präsentieren: Adult Industry Only ist eine Konferenz und Networking-Veranstaltung, die vom 27. bis 28. Oktober exklusiv für die Akteure der Pornoindustrie stattfindet.

Das diesjährige Programm eröffnet mit dem Dokumentarfilm „NARCISSISM - The Auto-Erotic Images.“ des Berliner Filmemachers Toni Karat, in dem 32 Berliner*innen in einem wunderschönen, unberührten Dachgeschoss aus dem Jahr 1929 über Gender, Narzissmus und Selbstliebe diskutieren – ein echtes home-grown Juwel.

Unter den vielen Dokumentarfilmen, die man in diesem Jahr nicht verpassen sollte, ist Pratibha Parmar's „My Name is Andrea“, ein aufschlussreicher, tiefgründiger Blick auf das Leben der größten Pornofeindin der Welt, Andrea Dworkin. Das Festival war schon immer eine Heimat für einzigartige und andersartige Sichtweisen auf Sexualität und Film, und in diesem Jahr freuen wir uns, „El Fugor“ zu präsentieren, eine üppige, experimentelle und berauschende Darstellung von Männlichkeit während des argentinischen Karnevals, während „LUST“ eine brutale, afro-futuristische Darstellung von trans* schwarzen Sex-Majicks in Joshua Tree, Kalifornien ist.

Als Filmmaker in Focus haben wir dieses Jahr Mahx Capacity, queer Filmemacher:in, Performer und kreative Leitung des preisgekrönten AORTA-Filmstudios, und Matt Lambert, amerikanischer Filmemacher und Fotograf, der bereits viele seiner sexuell expliziten, queeren Filme auf Festivals gezeigt hat. Der diesjährige Filmschwerpunkt ist "Family Issues", ein einzigartiger Blick auf Geschlecht, Sexualität und Moral im familiären Kontext mit den Filmen „Anima - Die Kleider meines Vaters“, „Bilder (m)einer Mutter“ und „Grand Jeté“. Außerdem freut sich das Festival, dieses Jahr zwei brandneue Kurzfilmprogramme zu präsentieren: Sci-Fi und Animation! Außerdem freuen wir uns, in der diesjährigen Retrospektive die Filme von Fred Halsted zu zeigen – seine Filme sind immer noch die einzigen schwulen Pornofilme in der ständigen Sammlung des Museum of Modern Art.

Einer der größten Höhepunkte des diesjährigen Festivals ist die Präsentation der 4K-Restaurierung von „Deep Throat“ anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums. Präsentiert von den Kindern des Regisseurs Gerard Damiano, wird diese Sondervorführung des berühmtesten Pornos der Welt (eine Premiere für das Festival!) zu interessanten Diskussionen führen.

Der Abschlussfilm unseres spektakulären Programms ist diesem Jahr Lidia Ravvisos „The Listener“, eine üppige - und geile - Hommage an die Krimis vergangener Zeiten von Erika Lust Films.

Wie versprochen kehrt die Big Pornfilmfestival Party nach zweijähriger Pause zurück - dieses Jahr am Freitag, den 28. Oktober, in den Kreuzberger Gretchen Club. Die Festival-Lounge befindet sich wie immer im Ficken3000, gleich um die Ecke vom Movimiento.

Das vollständige Programm wird am 1. Oktober zusammen mit dem Start des Kartenvorverkaufs online veröffentlicht. Für weitere Informationen zum diesjährigen Festival folge uns auf Twitter (@pffberlin), Facebook (facebook.com/pornfilmfestivalberlin), Instagram (@pff_berlin, @pff_berlin2) und natürlich auf unserer Website unter pornfilmfestivalberlin.de

Für Interviewanfragen oder andere Fragen kontaktiere bitte Paulita Pappel unter presse@pornfilmfestivalberlin.de